

## Vitale Gemeinde: Die Gemeinprofil-Übung

Die Gemeinprofil-Übung nutzt diese sieben Merkmale zur Einschätzung und zur Veränderung der sie anwendenden Gemeinden. Der **Weg** zum Gemeinprofil umfasst mehrere Schritte.

1. Zunächst werden mit Moderatoren - z.B. in einem Workshop in der Gemeinde, in einer Predigtreihe oder in Kleingruppen - zur Erstellung eines Gemeinprofils alle diese Kennzeichen gründlich vorgestellt und mit Anwendungen anschaulich gemacht.
2. Anhand dieser Kennzeichen entsteht durch die Teilnehmenden ein eigenes Gemeinprofil, so etwas wie eine Moment-Aufnahme der jeweiligen Gemeinde.
3. Dieses Ergebnis wird in der Gesamtgruppe durchgesprochen: Wo sind wir stark? Wo unterscheiden wir uns in der Einschätzung? Wo liegt unser stärkster Handlungsbedarf?
4. In einer Ideenwerkstatt werden Ideen zur Qualitätsverbesserung der Gemeindearbeit zusammengetragen.
5. Anschließend an diese Tagesveranstaltung wertet die Gemeindeleitung das Ergebnis aus und entscheidet sich für eine (!) der vorgelegten Handlungsoptionen.
6. Anschließend wird diese umgesetzt, begleitet und
7. nach einem Jahr feiernd ausgewertet.

Der Prozess kann nach einer festgelegten Zeit wiederholt werden, das Ergebnis mit dem früheren verglichen und ein anderer Schwerpunkt für die nächste Zeit gewählt werden. Auffallend ist die durchdachte Struktur des **Vorgehens**: Sie erstellt das Profil mit vielen Beteiligten, lässt das Leitungsgremium aufgrund der Ergebnisse entscheiden, reduziert die Handlungen auf überschaubare Ressourcen und Zeiten und nutzt die Chancen ortsfremder Moderatoren.